

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Russenansturm siegreich abgeschlagen wurde, so war dies nicht zum geringsten das Verdienst der Kärntner Schützen¹⁾ und des Grazer IR. 27.

Das Armeekmdo. hatte am Vortage die Ereignisse bei der Gruppe Krautwald im Hauptquartier Kolomea aus allernächster Nähe miterlebt. Die Eindrücke der Kampfkrise und die Sorge vor einer weiteren Wirkung der russischen Übermacht waren jedenfalls sehr stark. Aber die tatkräftige Führernatur Pflanzers behielt die Oberhand, zumal als die Besetzung der neuen Stellungen durch Mitte und Westflügel reibungslos verlaufen war. Auch das Ausschreiten der ganzen Südarmee hatte das Seinige dazu getan, daß der Armeeführer noch am 13. abends den Entschluß faßte, nicht nur auszuharren, sondern ehestens wieder selbst zur Offensive überzugehen.

Dieser Entschluß traf sich mit den Weisungen, die tags darauf in den ersten Nachmittagsstunden aus Teschen einlangten und das weitere Verhalten der beiden Armeen des rechten Heeresflügels regeln sollten. Der linke Flügel der Südarmee hatte über Stryj—Drohobycz vorzugehen und die Dniesterstrecke Żydaczów—Tyśmienicamündung zu sichern, der rechte von Dolina—Bolechów aus den Raum um Kałusz zu gewinnen und gemeinsam mit der 7. Armee den zwischen der Czezwa und der Bystrzyca Nadworniańska vorgehenden Westflügel Letschitzkis zu schlagen. Der Ostflügel Pflanzers hatte sich zu behaupten und alle verfügbaren Kräfte an den Westflügel abzugeben.

Bei der Armee Linsingen war am 13. Mai endlich auch der den Korps Gerok und Hofmann gegenüberstehende Feind locker geworden. Die Russen hatten es hier so eilig, daß es nur teilweise gelang, engere Gefechtsföhlung mit ihnen aufrechtzuerhalten. Die deutsche 1. ID. und die Spitzenbrigade Hofmanns bemächtigten sich in der Nacht auf den 14. des Ortes Skole. Am darauf folgenden Abend stand das Korps Gerok 10 km südlich von Dolina, die 131. IBrig. bei Brzaza, das Korps Bothmer in der Linie Rozhurcze—Borysław, das Korps Szurmay, nach der Linken hin mit der 2. Armee in Föhlung, im Raume um Podbuż. Die Masse des Korps Hofmann — 129. und 130. IBrig., 12. LstTerrBrig. und die von der 3. Armee herangeföhrte komb. Brig. GM. Bolzano — hielt als Armeereserve zwischen Skole und Tuchla.

Als Linsingen an diesem Tage die Absicht Pflanzers erfuhr, die weitere Vorrückung der Südarmee schon am 15. durch einen Vorstoß seines linken Flügels auf Kałusz zu unterstützen, begleitete er sein Einverständnis mit der Weisung an die k. u. k. 19. ID., über Perehińsko vorzu-

¹⁾ Damals 4. Landwehrinfanterieregiment Klagenfurt, später GbSchR. 1.